



06.11.2019

MIRKA: „WIR SCHAUEN GENAUER HIN UND BIETEN INDIVIDUELLE LÖSUNGEN!“

Nach Einschätzung des Schleifmittelherstellers Mirka verbraucht ein Karosserie- und Lackierbetrieb im Jahr pro Vorbereitungsarbeitsplatz durchschnittlich 4.000 bis 5.000 Schleifmittel. „Diese Erfahrung basiert auf den Ergebnissen unserer Schleifprozessanalyse“, erklärt Thomas Marniok im Video-Interview mit schaden.news. „Wir sind Tag für Tag in den Betrieben unterwegs, analysieren die Schleifprozesse in mehreren hundert Werkstätten und geben praxisrelevante Empfehlungen.“

PROZESSANALYSE UND BEDARFSORIENTIERTE BESTELLUNG ALS VORTEILSKAUF

In vielen Betrieben gibt es zu wenig Klarheit über den tatsächlichen Verbrauch von Schleif- und Poliermitteln, lautet die Erfahrung von Mirka. Das will der Schleifmittelhersteller ändern. „Daher schauen wir genauer hin und bieten individuelle Lösungen“, hebt Thomas Marniok hervor. „Wir analysieren sehr präzise den Arbeitsprozess, checken mit welchen Materialien gearbeitet wird und schlagen die Optimierung der Abläufe vor.“ Mirka trainiert in dem Zusammenhang auch die Mitarbeiter direkt im Betrieb, damit effizienter und qualitätsorientierter gearbeitet wird.

Thomas Marniok und sein Team sind davon überzeugt, dass gerade der Werkzeug- und Materialwechsel in Betrieben mit hohem Effizienzdruck Zeit und Geld kostet. „Müssen Maschine und Material zu häufig gewechselt werden sinkt die Leistungskurve“, lautet ein Ergebnis der Auswertungen. Deshalb stellt Mirka in der Schleifprozessanalyse fest, wie oft welches Material benötigt wird. „Wir liefern dann anhand der bedarfsorientierten Bestellung zu einem festen Liefertermin das richtige Material“, hebt der Geschäftsführer hervor.

TREND ZU ELEKTRO- UND AKKUBETRIEBENEM WERKZEUG

Mirka will auch künftig die Nutzung von elektro- und akkubetriebenen Werkzeugen vorantreiben, kündigt Thomas Marniok im Werkstattgespräch mit schaden.news an: „Ich denke vielen Betrieben ist klar, dass die Druckluft eine Technologie der Vergangenheit ist“, zeigte sich der Geschäftsführer überzeugt. „Elektromaschinen liegen voll im Trend, wir sind hier sehr erfolgreich und bieten neben

dem Exenterschleifer Mirka DEROS heute auch elektrobetriebene Poliermaschinen mit unterschiedlichen Akkustärken an.“

Christian Simmert